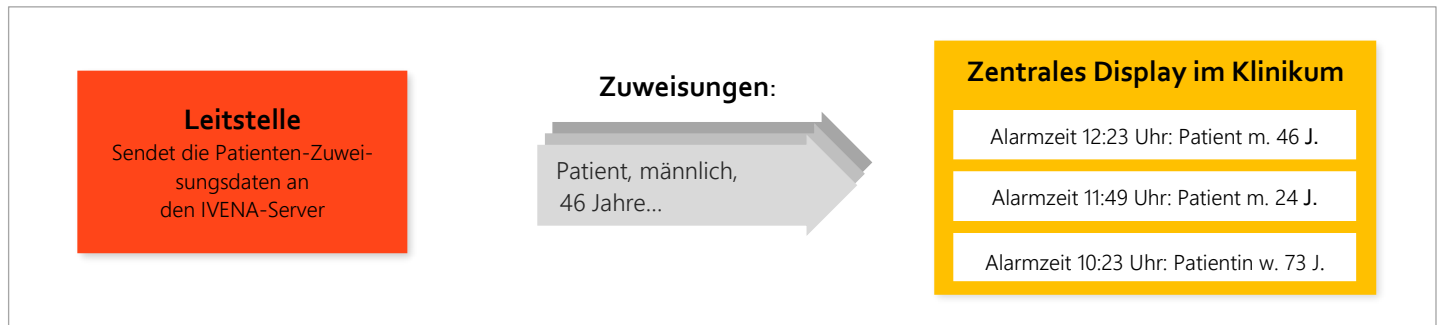


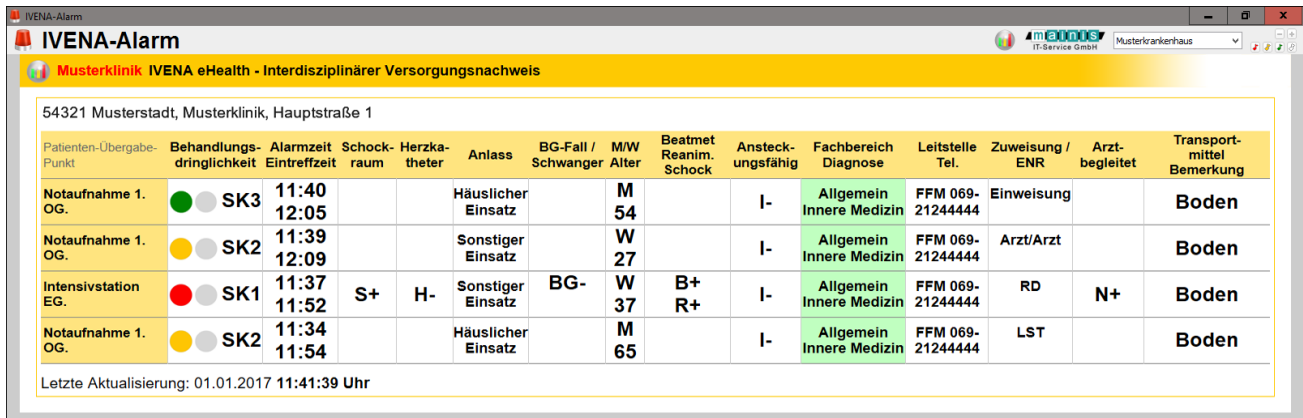
Alarmierungsansicht für das Fachpersonal

Was ist IVENA-Alarm und welche Voraussetzungen sind für den Betrieb erforderlich?



Die Anwendung **IVENA-Alarm** informiert das Krankenhauspersonal über Patienten-Zuweisungen durch die Rettungs-Leitstelle. Diese kann Angaben zu jeder Zuweisung machen (etwa Alter, Geschlecht, Zustandsindikatoren des Patienten und Transportstatus), die das Einleiten vorbereitender Maßnahmen ermöglichen.

Die Zuweisungen werden in einer chronologischen Ansicht dargestellt. Die Sortierung erfolgt nach der Zuweisungszeit durch die Leitstelle, die neueste Zuweisung steht oben. Die Anwendung kann auf Arbeitsplatz-PCs oder, beispielsweise an einem zentralen Ort wie der Notaufnahme, über einen separaten Monitor in der Vollbildanzeige dargestellt werden.



The screenshot shows the IVENA-Alarm application window. The title bar reads "IVENA-Alarm". The main window title is "Musterklinik IVENA eHealth - Interdisziplinärer Versorgungsnachweis". Below the title, the address "54321 Musterstadt, Musterklinik, Hauptstraße 1" is displayed. The main content is a table with the following columns: Patienten-Übergabe-Punkt, Behandlungsdringlichkeit, Alarmzeit Eintreffzeit, Schockraum, Herzkatheter, Anlass, BG-Fall / Schwanger, M/W, Alter, Beatmet Reanim. Schock, Ansteckungsfähig, Fachbereich Diagnose, Leitstelle Tel., Zuweisung / ENR, Arztbegleitet, and Transportmittel Bemerkung. The table contains four rows of data, with the most recent assignment at the top.

Patienten-Übergabe-Punkt	Behandlungsdringlichkeit	Alarmzeit Eintreffzeit	Schockraum	Herzkatheter	Anlass	BG-Fall / Schwanger	M/W	Alter	Beatmet Reanim. Schock	Ansteckungsfähig	Fachbereich Diagnose	Leitstelle Tel.	Zuweisung / ENR	Arztbegleitet	Transportmittel Bemerkung
Notaufnahme 1. OG.	● SK3	11:40 12:05			Häuslicher Einsatz		M	54		I-	Allgemein Innere Medizin	FFM 069-21244444	Einweisung		Boden
Notaufnahme 1. OG.	● SK2	11:39 12:09			Sonstiger Einsatz		W	27		I-	Allgemein Innere Medizin	FFM 069-21244444	Arzt/Arzt		Boden
Intensivstation EG.	● SK1	11:37 11:52	S+	H-	Sonstiger Einsatz	BG-	W	37	B+ R+	I-	Allgemein Innere Medizin	FFM 069-21244444	RD	N+	Boden
Notaufnahme 1. OG.	● SK2	11:34 11:54			Häuslicher Einsatz		M	65		I-	Allgemein Innere Medizin	FFM 069-21244444	LST		Boden

Letzte Aktualisierung: 01.01.2017 11:41:39 Uhr

Die Anwendung erfordert ein Windows-Betriebssystem (mindestens Windows 8). Der Rechner muss mit dem Internet verbunden sein und auf den IVENA eHealth-Server zugreifen können.

Vorteile gegenüber der Anzeige der Alarmierungen im Browser:

Die Anwendung verwendet eine Browserkomponente zur Darstellung der Alarmierungsansicht und verhält sich somit praktisch wie ein ganz normaler Internet-Browser. Gegenüber einem normalen Browser hat sie jedoch folgende Vorteile:

Komfortabler Dauerbetrieb und Schutz vor Missbrauch: Keine Anmeldung an IVENA eHealth erforderlich

Während bei der Verwendung von IVENA eHealth im Allgemeinen personalisierte Logins vorhanden sind, die umfangreichere Rechte haben können, werden in IVENA-Alarm spezielle, sehr beschränkte Logins hinterlegt. Damit meldet sich die Anwendung automatisch, ohne eine Benutzer-Aktion am IVENA-Server an. Die missbräuchliche Nutzung eines personalisierten Benutzerkontos wird auf diese Weise verhindert.

Wenn doch mal ein Fehler auftritt: Schutz vor langen Ausfallzeiten durch Verbindungsabbrüche

Die Bildschirmanzeige von IVENA aktualisiert sich regelmäßig selbstständig. Im Falle eines Verbindungsabbruchs (Netzwerk-Timeout o.ä.) müsste in einem normalen Browser die Seite manuell neu geladen werden. IVENA-Alarm bemerkt diesen Verbindungsabbruch jedoch und versucht permanent, die Verbindung erneut herzustellen. Die Anwendung kann also über lange Zeiträume unbeaufsichtigt betrieben werden.

Audiovisuelle Alarmierung: Akustische Zuweisungshinweise

Zur Benachrichtigung des Personals über neue Zuweisungen oder MANV-Ereignisse (MassenANfall von Verletzten) können über IVENA-Alarm auch Signaltöne ausgegeben werden.



Alarmierungsansicht für das Fachpersonal

Die Zuweisungsansicht im Detail

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Patienten-Übergabe-Punkt	Behandlungsdringlichkeit	Alarmzeit Eintreffzeit	Schockraum	Herzkatheter	Anlass	BG-Fall / Schwanger	M/W Alter	Beatmet Reanim.	Ansteckungsfähig	Fachbereich Diagnose	Leitstelle Tel.	Zuweisung	Arztbegleitet	Transportmittel Bemerkung
Interdisziplinäre Übergabe-Punkt	● SK2	11:16 11:31	S-		Häuslicher Einsatz	BG-	W 89		I-	Allg. Innere Medizin 311-Atemnot (unklar)	GOL 0441-7995112	RD		RTW RD 11-11-1
Interdisziplinäre Notaufnahme	● SK1	08:18 08:28	S+	H-	VU Verletzte Person	BG-	M 35	B- R-	I-	Unfallchirurgie 213-Schockraumindikation nach Unfallhergang	GOL 0441-7995112	RD	N+	RTW RD 11-11-1
Interdisziplinäre	● SK3	07:12			Häuslicher	BG-	W		I-	Unfallchirurgie	GOL 0441-	RD	N-	RTW

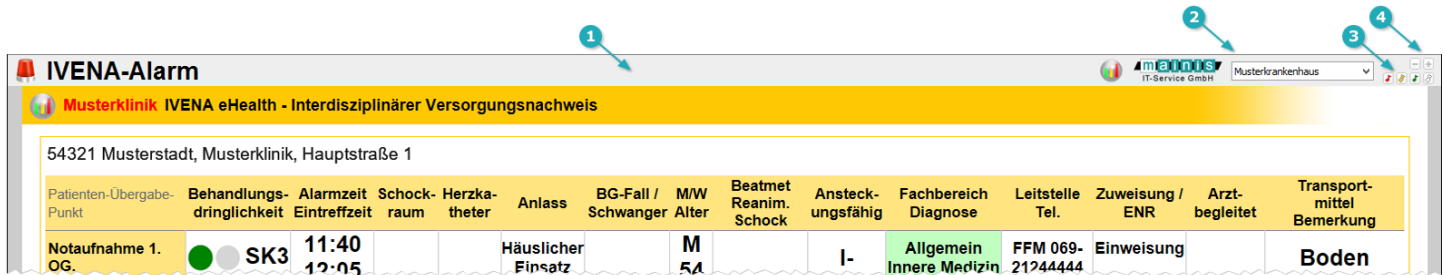
- 1. Patientenübergabepunkt (PÜP):**
Mit dem Rettungsdienst vereinbarter Übergabepunkt des Patienten innerhalb des Krankenhauses.
- 2. Behandlungsdringlichkeit:**
Rot / SK1: Sichtungskategorie 1 (Notfallversorgung)
Gelb / SK2: Sichtungskategorie 2 (Stationäre Versorgung)
Grün / SK3: Sichtungskategorie 3 (Ambulante Versorgung)
- 3. Alarmzeit:**
Die Uhrzeit, zu welcher der Rettungsdienst die Zuweisung getätigt hat.
Eintreffzeit:
Die Uhrzeit, zu welcher mit der Ankunft des Patienten zu rechnen ist (Einschätzung durch den Rettungsdienst).
- 4. Schockraum:**
Angabe, ob der Schockraum benötigt wird (S+) oder nicht (S-). Wenn leer, dann nicht bekannt bzw. nicht relevant.
- 5. Herzkatheter:**
Angabe, ob ein Herzkatheter-Alarm vorliegt (H+) oder nicht (H-). Wenn leer, dann nicht bekannt bzw. nicht relevant.
- 6. Anlass:**
Angabe über die Unfallursache wie z.B.: Verkehrsunfall, Stichverletzung, Sekundärverletzung, sonstiger Unfall.

- 7. BG-Fall:**
Gibt an, ob es sich um einen Arbeits-, Wege- oder Schulunfall handelt (BG+) oder nicht (BG-).
Schwanger:
Gibt an, ob die Patientin schwanger ist oder nicht (bzw. nicht bekannt).
- 8. M/W, Alter:**
Geschlecht und Alter des Patienten.
- 9. Beatmet:**
Angabe, ob der Patient beatmet wird (B+) oder nicht (B-).
Reanimation:
Angabe, ob der Patient reanimiert wurde (R+) oder nicht (R-). Wenn leer, dann nicht bekannt bzw. nicht relevant.
- 10. Ansteckungsfähig:**
Angabe, ob der Patient bekannt ansteckungsfähig ist (TBC, Noro, Rota, Masern, Röteln, Mumps, Viren, Ebola) oder nicht (I-). Wenn leer, dann nicht bekannt.
- 11. Fachbereich, Diagnose:**
Angabe, welchem Fachbereich der Rettungsdienst den Patienten zugewiesen hat bzw. welche Diagnose aus Sicht des Rettungsdienstes vermutlich vorliegt.
Die Diagnose ergibt sich aus der Eingabe des Patienten-Zuweisungs-Codes (kurz: PZC).
Ist das Feld rot, erfolgte die Zuweisung trotz Schließung des Fachbereichs.

- 12. Leitstelle Tel.:**
Leitstelle mit der zuständigen Rufnummer
- 13. Zuweisung:**
Angabe über den Veranlasser der Zuweisung
RD: Rettungsdienst
Patient: Patientenwunsch
Einweisung: Ärztliche Einweisung Arzt/Arzt
- 14. Arztbegleitet:**
Mit (N+) bzw. ohne (N-) Notarztbegleitung. Wenn leer, dann nicht bekannt bzw. nicht relevant.
- 15. Transportmittel:**
Transportmittel, welches den Transport zur Klinik durchführt. (Freitext für Bemerkungen)
KTW: Krankentransportwagen
RTW: Rettungstransportwagen
MZF: Mehrzweckfahrzeug
RTH: Rettungstransport-Hubschrauber
ITH: Intensivtransport-Hubschrauber
ITW: Intensivtransportwagen
NEF: Notarzteinsetzfahrzeug
Bemerkung:
Freitext für Bemerkungen

Alarmierungsansicht für das Fachpersonal

Bedienelemente der Alarmierungsansicht



1. Klicken Sie in diesen Bereich, um die Fenstergröße zu variieren.
2. Hier können verschiedene Konfigurationen (siehe ini-Dateien) ausgewählt werden.
3. Schalten Sie die Audiosignale für die verschiedenen Behandlungsdringlichkeiten und die MANV-Ereignisse an bzw. aus.
4. Mit den beiden Tasten können Sie die Größe der Anzeige anpassen.

Weitere Optionen können über die Konfigurationsdatei `ivena_alarm.ini` mit einem Texteditor angepasst werden. Die Konfigurationsdatei muss im gleichen Ordner wie die Anwendung `ivena_alarm.exe` liegen.

Wird ein MANV ausgelöst, werden auf der Anzeige zusätzliche Informationen über Umfang und Art des Vorfalls sowie über die Kapazitäten des Krankenhauses eingeblendet.

Die verschiedenen Stufen des Alarms sind dabei mit folgenden Farben verknüpft: Grün = Übung, Gelb = Voralarm, Rot = Alarm.

Konfiguration der Alarmierungsanzeige

Die Darstellung der Anzeige erfolgt über die Parameterangaben in der ini-Datei. Liegen mehrere Dateien mit der Endung `.ini` im selben Ordner wie die Anwendung `ivena_alarm.exe`, so kann in einem Auswahlfeld in der Anwendung die gewünschte Konfiguration ausgewählt werden.

Parameter zur Anzeige

Die Pflichtangaben sind in der Datei vorkonfiguriert oder können beim Betreiber erfragt werden.

Pflicht-Parameter	Beschreibung
<code>server=https://www.ivena...</code>	Hier wird die URL des zentralen IVENA-Servers der jeweiligen Region angegeben.
<code>login=<Login></code>	Zur Anzeige der Alarmierungen wird ein eigener, eingeschränkter IVENA-Benutzer verwendet. Der Benutzername muss in diesem Parameter eingetragen werden.
<code>kennwort=<Kennwort></code>	Das Kennwort des Benutzers. Das Kennwort kann mit der Windows-App „ivena_kennwort.exe“ verschlüsselt werden, dann ist es in geschweiften Klammern anzugeben (z.B. „ <code>kennwort={XXXXXXXX}</code> “).

Als optionale Parameter können die Anzahl der angezeigten Zuweisungen, der Zeitraum, die Anzeige eines oder mehrerer Krankenhäuser und das Ausschließen bestimmter Fachgebiete in die ini-Datei eingetragen werden.

Parameter	Beschreibung
<code>anzahl_zeilen=<Zahl></code>	Steuert die Anzahl der maximal angezeigten Zeilen (auch abhängig von „zeitraum“) mit <code><Zahl></code> ist ≥ 1 und ≤ 100 , Standard ist 10.
<code>zeitraum=<Zahl></code>	Steuert, wie alt eine angezeigte Meldung maximal sein darf (in Stunden, auch abhängig von „anzahl_zeilen“) mit <code><Zahl></code> ist ≥ 1 und ≤ 24 , Standard ist 12 Stunden.
<code>oe_id=<Zahl></code>	Anzuzeigende einzelne Organisationseinheit (Krankenhaus), nur interessant für Benutzer mit Berechtigungen auf mehrere Organisationseinheiten.
<code>oe_liste=<ID-Liste></code>	Wenn mehrere Krankenhäuser angezeigt werden sollen, steht hier eine durch Pipe () getrennte Liste aller IDs.

Alarmierungsansicht für das Fachpersonal

Parameter	Beschreibung
ohne_fgs=<ID-Liste>	Es kann die Anzeige einzelner Fachgebiete unterdrückt werden, um z.B. in der Inneren Medizin nicht die Zuweisungen der Chirurgie zu sehen. Dazu kann in diesem Parameter eine durch Pipe () getrennte Liste aller NICHT anzuzeigenden IDs angegeben werden. Das Ermitteln der IDs sollte durch den Hersteller erfolgen.
titel=<Name>	Bezeichnung für die ini-Datei zur Anzeige im Auswahlfeld, wenn mehrere ini-Dateien im Ordner liegen.
proxy=<IP-Adresse>:<Port>	Gibt einen möglichen Proxy-Server an mit IP-Adresse und Port (z.B. „12.34.56.78:90“).
proxy_auth_popup=<0/1>	Ermöglicht bei Verwendung eines Proxy-Servers das Öffnen eines Popup-Fensters zur Eingabe von Anmeldedaten, wenn der Proxy diese anfordert.

Parameter zur akustischen Alarmierung

Die Anwendung wird mit Standard-Alarmierungstönen für die verschiedenen Behandlungsdringlichkeiten ausgeliefert. Das akustische Signal ist im Auslieferungszustand eingeschaltet und kann für jede Behandlungsdringlichkeit und die MANV-Ereignisse über die Notensymbole in der Anwendung aus- und eingeschaltet werden (siehe Bildschirmfoto oben). Es ist möglich, eine eigene Audiodatei im WAV- oder MP3-Format wiederzugeben und dabei auch die Wiederholungen und die Pause dazwischen einzustellen.

Parameter	Beschreibung
sk1_tonsignal_datei=<Pfad>	Der Pfad zur Audio-Datei, wenn nicht der interne Alarmton verwendet werden soll.
sk1_tonsignal_anzahl=<Zahl>	Die Anzahl der Wiederholungen des Tonsignals.
sk1_tonsignal_pause_ms=<Zahl>	Die Pausenzeit zwischen den Wiederholungen in Millisekunden.

Die Optionen gelten analog für alle Behandlungsdringlichkeiten durch Ändern des Präfix **sk1_** zu **sk2_** und **sk3_**. Analog zu den Behandlungsdringlichkeiten beschreiben die Parameter mit dem Präfix **manv_** die Einstellungen für einen MANV-Alarm.

Parameter zur Anwendungssteuerung

Parameter	Beschreibung
frage_beenden=<0/1>	Wenn der Wert auf 1 gesetzt wird, wird beim Beenden der Anwendung noch einmal nachgefragt.
tonsignale_fixieren=<0/1>	Wenn der Wert auf 1 gesetzt wird, können die Tonsignale in der Anwendung nicht ein- und ausgeschaltet werden.
vordergrund_bei_tonsignal=<0/1>	Wenn der Wert auf 1 gesetzt wird, kommt die Anwendung bei einem Tonsignal in den Vordergrund bzw. kommt hoch, wenn sie minimiert ist.
vordergrund_bei_sk1=<0/1>	Wenn der Wert auf 1 gesetzt wird, kommt die Anwendung beim entsprechenden Ereignis in den Vordergrund bzw. kommt hoch, wenn sie minimiert ist. Dies geschieht unabhängig davon, ob das entsprechende Tonsignal ein- oder ausgeschaltet ist, und unabhängig vom Parameter „vordergrund_bei_tonsignal“. Der Parameter existiert analog mit dem Suffix _sk2 , _sk3 und _manv .
ini_auswahl_ausblenden=<0/1>	Wenn im Ordner mehrere ini-Dateien liegen, wird in der Anwendung ein Auswahlfeld dafür angezeigt. Wenn hier der Wert auf 1 gesetzt wird, wird dieses Auswahlfeld ausgeblendet.

Start-Parameter

Der Anwendung kann beim Start ein Parameter mitgegeben werden, der beispielsweise in einer Verknüpfung eingetragen wird.

Parameter	Beschreibung
-instanz=<Name>	Für besondere Einsatzgebiete können auf einem PC auch mehrere Instanzen der Anwendung gleichzeitig gestartet werden, z.B. wenn zwei Monitore angesteuert werden sollen. Ab der zweiten Instanz muss dieser Startparameter verwendet werden, um der Instanz eine beliebige Bezeichnung zu geben. Einstellungen, wie beispielsweise die Fensterposition oder die zu verwendende ini-Datei, werden dann separat gespeichert.

Installation und Systemvoraussetzungen

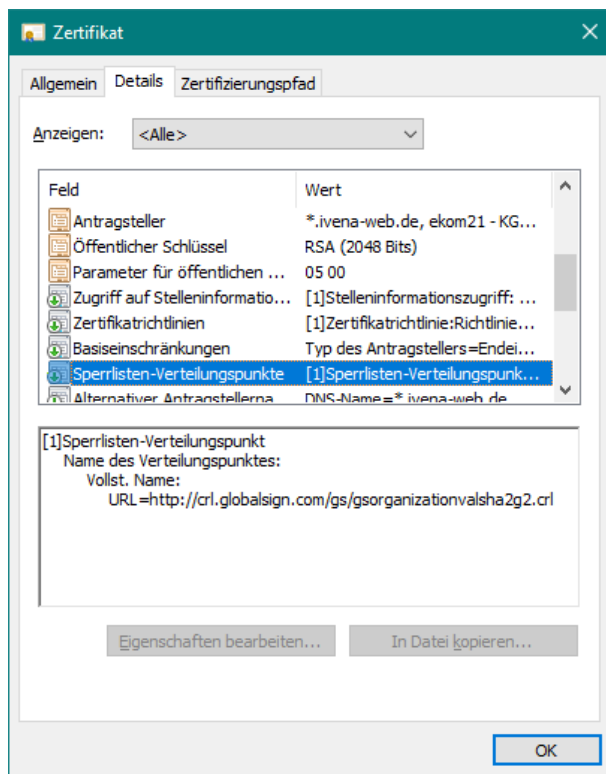
Download und Installation

1. Erstellen Sie auf dem Zielrechner ein neues Verzeichnis für die IVENA-Anwendung (z.B. C:\IVENA-Alarm).
2. Laden Sie die IVENA-Alarm von der Website www.ivena.de unter „Materialien“ herunter und speichern Sie die Datei „ivena_alarm.zip“ in dem neuen Verzeichnis.
3. Entpacken Sie die Datei in diesem Verzeichnis. Das benötigte Kennwort lautet „ivena_alarm“ (mit Unterstrich, ohne Anführungszeichen).
4. Kopieren Sie die von uns individuell für Sie erstellte „ivena_alarm.ini“ ebenfalls in das Verzeichnis.
5. Falls nötig, öffnen Sie die ini-Datei mit einem Texteditor und nehmen darin die unter Punkt „Konfiguration der Alarmierungsanzeige“ beschriebenen Anpassungen vor.
6. Erstellen Sie eine Verknüpfung auf dem Desktop oder im Startmenü oder kopieren Sie die Verknüpfung in den Autostart-Ordner.

Achtung:

In der lokalen Firewall Ihres Hauses muss neben der IVENA-Webseite Ihrer Region gegebenenfalls die URL zur Zertifikatsprüfung freigeschaltet werden.

1. Öffnen Sie dazu die entsprechende IVENA-Webseite im Internet-Explorer.
2. Klicken Sie in der Adresszeile auf das Schloss und anschließend auf „Zertifikate anzeigen“.
3. Es öffnet sich ein neues Popup-Fenster. Wählen Sie den Reiter „Details“ und anschließend den Eintrag „Sperrlisten-Verteilungspunkte“ (s. Abbildung).



4. Kopieren Sie die im unteren Ausgabefeld angegebene URL (z.B.: <http://crl.globalsign.com/gsrsoasvs1ca2018.crl>) und tragen Sie diese als Ausnahme in Ihre Firewall ein.

Systemvoraussetzungen:

1. Betriebssystem: Windows 8 bis 10 (Home- oder Pro-Edition). Windows 10S wird nicht unterstützt.
2. Die Anwendung stellt keine besonderen Anforderungen an Speicher und Prozessor und ist auf jedem Standard-Rechner lauffähig.
3. Internetzugang (u.U. müssen in der Firewall der Zugriff auf die IVENA-Webseite Ihrer Region und die Revoke-URL des Zertifikat-Providers freigeschaltet werden).
4. Für die akustische Ausgabe der Alarmsignale ist ein Lautsprecher notwendig.
5. Der Betrieb mit einem Proxy-Server ist prinzipiell möglich. Das sollte jedoch im Einzelfall getestet werden.
6. Die Anwendung greift intern auf die Internet-Explorer-Komponente zurück.